

NECA Erklärung der North West European Ports (NWEP) vom 17. Oktober 2016:

Die Port Authorities von Antwerpen, Hamburg, Rotterdam, Le Havre und Bremen/Bremerhaven unterstützen nachdrücklich den Antrag der Nordsee-Anrainerstaaten und baltischen Staaten, die Nord- und Ostsee ab dem Jahr 2021 zu Stickstoffemissions-Überwachungsgebieten, so genannten NECAs (Nitrogen Emission Control Areas), zu ernennen. Wir rufen daher die Mitglieder des Maritime Environmental Protection Committee (MEPC) auf, diese Anträge während ihrer 70. Sitzung vom 24.-28. Oktober 2016 in London zu unterstützen.

Europäische Häfen stehen unter enormem Druck, ihren ökologischen Fußabdruck zu reduzieren. Besonders Häfen, die über wichtige Industriegebiete verfügen und sich in der Nähe von Wohngebieten und/oder Natura 2000 Gebieten befinden, müssen ihre Emissionen reduzieren, um so ihre Betriebslizenzen zu behalten. Der Antrag, die Nord- und Ostsee zu NECAs zu ernennen, stellt eine enorme Chance dar, die schädlichen Auswirkungen auf die Umwelt weiter zu reduzieren. Die Schifffahrt ist für einen wachsenden Anteil von (Stickstoffoxid-) Emissionen verantwortlich, die zu Stickstoff Depositionen in geschützten Natura 2000 Gebieten und zu NOx-Konzentrationswerten in Wohngebieten beitragen. Während Stickstoff-Emissionen vom Lande aus bereits beträchtlich eingedämmt wurden, hat es die Schifffahrt trotz erster Initiativen noch nicht geschafft, dieselben Resultate zu erzielen.

Internationale Studien zeigen, dass die Ernennung einer NECA eine (kosten)effiziente Möglichkeit ist, die Stickstoff-Emissionen von Schiffen zu reduzieren. Es gibt eine Reihe von bewährten Technologien, die diese NECA-Anforderungen erfüllen. Dazu gehören Dual-Fuel-Motoren oder reine Gasmotoren, die mit Flüssigerdgas, selektiver katalytischer Reduktion oder Abgasrückführung laufen können.

Die von der Internationalen Seeschifffahrt-Organisation (IMO) eingeführten globalen Standards liefern die Basis, um die Emissionen des Seetransports effektiv zu reduzieren. Die IMO NOx Tier III Anforderungen, die ab dem 1.1.2021 für Schiffe in NECAs gelten, sind das wesentliche Instrument für die Stickstoffreduzierung. Diese Anforderungen reduzieren die NOx-Emissionen - die nachteilige Auswirkungen auf Luftqualität und Gesundheit haben - etwa um 75% mehr als die der Tier II Anforderungen, die seit 2011 für alle Schiffe gelten.

Daher sprechen sich die Port Authorities von Antwerpen, Hamburg, Rotterdam, Le Havre und Bremen/Bremerhaven für die Ernennung der Nord- und Ostsee zu NECAs ab dem 1.1.2021 aus. Wir hoffen, dass die Mitglieder der MEPC diese Ansicht teilen und so zu einer saubereren und nachhaltigeren Zukunft der internationalen Schifffahrt beitragen.

